

# HEUTE

FREITAG

# 12

MÄRZ  
1993

Sonnenaufgang:  
6.46 Uhr, Sonnen-  
untergang: 18.25  
Uhr, Mondauf-  
gang: -- Uhr,  
Monduntergang:  
8.10 Uhr, 70. Tag  
des Jahres,  
295 folgen.

Ltz. Viertel Neumond 1. Viertel Vollmond



15. 3. 23. 3. 31. 3. 6. 4.

## Terminkalender

**TuSpo Rahden.** 18.30 bis 22 Uhr Stadtsporthalle. »Selbstverteidigung«.

**BSG-Schwimmen im Hallenbad Rahden.** 18.30 bis 19 Uhr Kinder und Schwimmsportabzeichen-Abnahme; ab 19 Uhr Senioren / Wasserymnastik und Allgemein-Schwimmen.

**BSG Levern.** Heute: 20 bis 22 Uhr Schwimmen und Wassergymnastik im Solebad in Bad Essen.

**Reichsbund Oppenwehe.** 17.45 Uhr Busabfahrt von den bekannten Haltestellen zum Kameradschaftsabend nach Hann. Ströhen.

**Altes Amt Levern.** 19 Uhr Gaststätte Reddehase in Levern, gemütlicher Abend der Reichsbund-Ortsgruppen Levern, Sundern, Niedermehnen, Twiehausen und Destel.

**Müllabfuhr-Termine.** Rahden: Heute Varl/Sielhorst. Stemwede: Drohne/Sundern/Niedermehnen (Altpapiersammlung).

Gesucht wird ein leerstehendes Gebäude

# Varler Kindergarten keine bloße Utopie!

Varl (E.B.). Ein Kindergarten in Varl ist kein bloßes Wunschdenken; wie Lutz Schmelzer am Mittwochabend in einer Informationsveranstaltung der »Grünen« in der Gastwirtschaft Hanau erläuterte, bestehe durchaus eine Chance, ihn als »kostengünstige Maßnahme« zu beantragen und genehmigt zu bekommen. Über den Bedarf besteht kein Zweifel, vor allem, weil in Kleindorf nur für zwei Gruppen gebaut werden kann. Nach dem Kindergartenbedarfsplan des Kreises Minden-Lübbecke würden in den nächsten Jahren bis zu 100 Kinder aus den Ortschaften Varl, Varlheide und Sielhorst einen Platz benötigen: »Das würde sogar für eine Dreigruppeneinrichtung reichen!«

Schmelzer erläuterte, daß der Paritätische Wohlfahrtsverband, der zahlreiche Elterninitiativen im Kreis gefördert hat (u. a. das »Spatzennest« in Rahden) mit einem neugegründeten Kindergarten-Trägerverein als sogenannter »armer Träger« bereit sei, weitere drei bis vier Kindergärten im Kreisgebiet einzurichten. »Paritätischer« und Arbeiterwohlfahrt seien die einzigen Träger, die auch in Mietobjekte hineingehen, und damit die Bedingungen für die mittlerweile vom Land NRW auf einen Anteil von 40 Prozent gegenüber 60 Prozent Neubauten heraufgesetzten »kostengünstigen Maßnahme-n« erfüllen können. Schmelzer ist sicher, daß auch der Kreis dabei mitmachen würde.

Ortsvorsteher Werner Rohlfing betonte, daß die Varler schon immer bestrebt waren, einen Kindergarten zu haben; an der L 557 stehe ein verkehrsgünstig gelegenes Grundstück dafür zur Verfügung und nach seiner Kenntnis wären auch die Sielhorster Eltern bereit, ihre Kinder dorthin zu bringen.

Für diese Konstellation konnte Schmelzer zwei Modelle anbieten:

1. Der Grundstückseigentümer baut den Kindergarten, vermietet ihn an den Trägerverein und erhält dafür nach einem über mindestens 13 Jahre laufenden Mietvertrag eine vom Kreis zu 90 v. H. erstattete Miete von maximal 15 Mark/qm monatlich – bei einer Größe von 350 bis 400 qm für zwei und 600 qm für drei Gruppen eine solide Einnahmequelle.

2. Der Eigentümer erpachtet das Grundstück langfristig an den Wohlfahrtsverband, der baut und vermietet das Gebäude an den Kindergartenträger.

Praktischer und kostengünstiger sei es jedoch, z. B. ein nicht mehr genutztes landwirtschaftliches Gebäude umzubauen, in dem sich im Obergeschoß vielleicht noch Wohnraum einrichten und vermieten läßt. Die Varler wollen jetzt danach auf die Suche gehen.

Bei der ebenfalls an diesem Abend geführten Diskussion über ein Gymnasium für Rahden waren sich die Anwesenden trotz einiger Skepsis über den Wert eines derartigen Angebots einig.



Zu einer Informationsveranstaltung über Kindergarten in Varl und Gymnasium in Rahden hatten Die Grünen Rahden (links) Winrich und Veronika Dodenhöft, sowie Lutz Schmelzer (rechts) eingeladen; mit dabei Wilfried Focken, der den Bürgerantrag auf Einrichtung eines Gymnasiums gestellt hat.

Foto: Else Broermann